

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1810

49 (26.3.1810)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

No. 12.

den 26. März 1810.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

März.		Sonntag 18.	Montag 19.	Dienstag 20.	Mittwoch 21.	Donnerst. 22.	Freitag 23.	Samstag 24.
Barometer.	Morgens	27. 9. ¹ / ₁₀	27. 10. ⁹ / ₁₀	27. 11. ¹ / ₁₀	27. 5. ⁶ / ₁₀	27. 8. ⁶ / ₁₀	28. 0. ² / ₁₀	27. 8. ⁵ / ₁₀
	Mittags	9. 4	11. ¹ / ₁₀	9. ⁶ / ₁₀	6. ⁶ / ₁₀	10. ² / ₁₀	27. 10. ² / ₁₀	7. ⁷ / ₁₀
	Abends	10. 0.	11. ⁵ / ₁₀	8. ⁷ / ₁₀	7. ⁵ / ₁₀	28. 0. ⁴ / ₁₀	8. ⁵ / ₁₀	7. ⁵ / ₁₀
Thermom.	Morgens	1. ² / ₁₀	1. ⁸ / ₁₀	0. ¹ / ₁₀	0. 0	3. 0.	0. ³ / ₁₀	2. 0.
	Mittags	4. ² / ₁₀	6. ¹ / ₁₀	6. ⁶ / ₁₀	9. ¹ / ₁₀	3. 0.	7. ⁶ / ₁₀	11. 0.
	Abends	1. ⁹ / ₁₀	1. ³ / ₁₀	1. ⁹ / ₁₀	3. ⁷ / ₁₀	0. 0.	4. 0.	5. ¹ / ₁₀
Witterung über- haupt.	Morgens	Schnee	trüb	heiter	heiter	trüb	heiter	etw. heiter
	Mittags	trüb	Aufheiterung	heiter	heiter	Geceupeln	heiter	zieml. heiter
	Abends	trüb	heiter	heiter	heiter	heiter	Aufheiterung	zieml. heiter

Übrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Verpachtung.] Am Freitag den 13. April d. J. Vormittags um 9 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus das städtige Haus mit der Wirthschaft zum Löwen dahier, in der Friedrichsstraße 20 samt 19 Fuder Faß, theils in Eisen, theils in Holz gebunden, auf sechs Jahre vom 23. Julio dieses Jahres an, bis dahin 1816 salva Ratifikatione öffentlich verlehnt.

Den 21. März 1810.

Großherzogl. Stadtm.

Stein. [Erbovladung.] Infolge Beschlusses hochpreislicher Regierung des Mittel-Rheins vom 6. dieses No. 1280, wird der schon teinabe 18 Jahr von Haus abwesende Christian Wälde von Königshach, oder dessen allenfallsige Leibeserben andurch aufgefordert, sich a dato in Zeit 9 Monaten bei unterzeichneter Behörde zu melden, oder zu gewärtigen, daß dessen ungefähr in 70 fl. bestehendes Vermögen seinen darum sich gemeldet haben den Geschwistern gegen Kaution in nutznießliche Verwaltung wird gegeben werden.

Stein, ohnweit Pforzheim, den 27. Febr. 1810.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

Stein. [Vorladung.] Infolge Beschlusses Großherzogl. Regierung des Mittel-Rheins, vom 28. Dec. 1809 No. 13752, wird der schon 23 Jahr von Haus abwesende und nun ungefähr 51 Jahr alte, als Zimmermann auf die Wanderschaft gegangene Andreas Haug, von Bilsingen, andurch ediktaliter vorgeladen, daß derselbe oder seine allenfallsige Leibes Erben a dato binnen 9 Monaten vor hiesigem Oberamt sich einfinden, oder von ihrem Aufenthalte Nachricht geben, als ansonsten das in 839 fl. bestehende Vermögen des Andreas Haug seinen nächsten Verwandten gegen Kaution wird ausgefolgt werden.

Stein, bei Pforzheim, den 8. Febr. 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Gondelsheim. [Vorladung.] Die Glaubiger des verstorbenen hiesigen Burgers, Adam Steinhilbers, werden vorgeladen bis Montag, den 2. April dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr vor Amt dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren. Gondelsheim, den 7. März 1810.

Markgräflich-Badisches Justiz-Amt.

Pforzheim. [Vorladung.] Der schon seit mehr als 10 Jahren abwesende Karl Heydecker, Bürger von Eutingen, disseitigen Oberamts, wird andurch öffentlich aufgefordert, binnen 9 Monaten um so gewisser dahier zu erscheinen, und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, als sonst solches seinen darum nachgesuchten Verwandten in nutznießliche Verwaltung gegeben werden wird.

Den 29. Jenner 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Gengenbach. [Landes-Verweisung.] Da der unter dem Großherzogl. Badischen Infanterie-Regiment Reichsgraf Wilhelm von Hochberg, als Gemeiner gestandene und treulos entwichene Benedikt Napp von Harwersbach in dem durch die Ediktal-Ladung vom 2. Juny v. J. anberaumten bröckigen Termin nicht erschienen; so wurde durch hohen Regimintal-Beschluß vom 18. Jenner d. Jahres, No. 618, die Konfiskation dessen Vermögens erkannt und er der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen. Welches anmit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht wird.

Gengenbach, den 5. Febr. 1810.

Kastadt. [Vorladung.] Hienach benannte milzpflichtige Purche, als:

von Rastadt
Joseph Bilger; Ludwig Böhm;
von Gaggenau
Philipp Merkel;
von Bietigheim
Johann Michel Schneider; Lorenz Heß;
von Au am Rhein
Gregor Ball;
von Rotenfels
Bonifaz Klumpp; Joseph Schweizer; Markus
Schmitt;
von Dettigheim
David Weinbrecht;
von Oberweiler
Franz Joseph Fängling;

welche bei der letzten Ziehung theils als Aktiv-Rekruten, theils unter die Reserve durch das Loos getroffen worden, und sich ohnrückfichtlich der ihren Eltern, Anverwandten und Pflegern zu deren Weibringung erteilten schärfsten Befehlen bisher dennoch nicht gestellt haben, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, von heute an in Zeit 6 Wochen um so zuverlässiger bei dem Doeramt dahier sich persönlich einzufinden, als widrigenfalls ihr Vermögen für konfisciert erklärt wird, und sie der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen werden.

Verfügt Rastadt, den 27. Febr. 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Austritts-Vorladung.] Die aus der Reserve vorigen Jahres entwichenen Kantowisten, Jakob Adamus von Neumühl und Johannes Fokers von Duerbach, so wie Daniel Müller von Rehl und Michel Eifemann von Willstett, welche in diesem Jahr durch das Loos zu Soldaten bestimmt wurden, sich aber dieser Obliegenheit entzogen haben, werden andurch ediktaliter aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten zu stellen und über ihren Austritt zu verantworten, da andernfalls nach der Landeskonstitution gegen sie verfahren werden soll.

Kork, den 2. März 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenige, welche an den hiesigen Bürger und Metzger Georg Voitländer eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, haben sich Montags den 2. April Vormittags um 9 Uhr in dahiesiger Stadtschreiberei einzufinden, ihre Forderung zu liquidieren und die allenfalls in Händen habenden Beweisurkunden vorzuzeigen, widrigenfalls sie sonst zu gewarten haben, von der Masse ausgeschlossen zu werden.

Den 3. März 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Bischofsheim. [Ediktal-Vorladung.] Der im Jahre 1779 nach England abgegangene und seit dieser Zeit abwesende Christian Heinrich Reinhard Wahl, Sohn des gewesenen Bürgers und Nebenwirth, Johann Christian Wahl in Bischofsheim am hohen Steeg, oder dessen rechtmäßige Leibeserben werden hiemit aufgefordert,

sich binnen Jahresfrist bei unterzeichneter Behörde zu stellen und das ihnen zugefallene Vermögen von ungefähr 1500 fl. in Empfang zu nehmen, da sonst, nach fruchtlos verstrichener Frist, die sich gemeldeten Intestateten in den fürsorglichen Besitz gedachten Vermögens werden eingesetzt werden.

Verfügt Bischofsheim am hohen Steeg, den 21. Febr. 1810, bei Großherzogl. Badischem Oberamt.

Mahlberg. [Vorladung.] Alle an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Bürger, Joseph Bohn, von Eitenheim, zu machen habende Anforderungen, sind unter Strafe des nachherigen Ausschusses Donnerstags, den 29. März 1810, mit Vorlegung der hierüber etwa in Händen habenden Beweisurkunden bei Großherzoglicher Stadtschreiberei Eitenheim anzumelden und zu liquidieren.

Verordnet, Mahlberg, den 4. März 1810.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Walldürn. [Vorladung.] Joseph Anton Kaufmann von Walldürn, welcher bei dem letzten Rekrutenausgang durch das Loos zum Militärdienst bestimmt worden; sich aber auswärtig befindet, wird hiemit aufgefordert, binnen einer unersetzlichen Friste von 6 Wochen sich um so sicherer bei dem hiesigen Amt zu stellen, als er im Nichterscheinungsfall nebst der Konfiskation seines Vermögens auch die Unterthanenrechts-Verlustigung zu gewärtigen hat. Den 7. März 1810.

Königlich Leiningerisches Stadt- und Landamt.

Carlsruhe. [Versteigerung.] Bis Montag den 2. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus die dem Herrn von Sternhagen gehörige Zügelhütte dahier, sammt 4 Morgen Garten- und Waldplatz etc. vor dem Rüpurer Thor, öffentlich an den Meistbietenden salva Ratis, mit dem Anhang als Eigenthum versteigert, daß die auswärtige Kaufliebhaber sich über ihre Vermögensumstände mittelst eines obigeitlichen Zeugnisses auszuweisen haben. Den 7. März 1810.

Großherzogliches Oberamt.

Baden. [Dienst Antrag.] Zur Wiederbesetzung der bis auf den 23. April d. J. in Erledigung kommenden ersten Aktuarstelle dahier wird ein im Schreibereyfach geübter und erfahener Scribent gesucht. Wer sich über die erforderliche Eigenschaften, so wie auch über ein gutes sitzliches Betragen ausweisen kann, und diese Stelle anzunehmen Lust hat, wolle sich bey dem unterzeichneten Doerante darum melden, und die auf sein Dienstinkommen Bezug habenden sehr vortheilhaften Bedingungen vornehmen. Sehr empfehlend wären einige Kenntnisse in der fran-ösischen Sprache.

Den 9. März 1810.

Großherzogliches Oberamt.

Carlsruhe. Reisegesellschaft. Es sucht jemand Reisegesellschaft von hier nach Wien oder nach München; nähere Auskunft gibt das Zeitungs-Komptor No. 57.